Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 51 (1978)

Heft: 4

Rubrik: Schweizerische Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerische Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Zentralvorstand

Zentralpräsident:

Hptm Fredi Huber
Bahnhofstrasse 107, 7023 Haldenstein

Post: c/o KTD Chur
Postplatz, 7002 Chur
G (081) 21 24 31 P (081) 27 21 33

Sekretär:

Adj Uof Harry Widmer
Casa Felvennis, 7013 Domat-Ems
G (081) 21 24 43

Kassier:

Oblt Gian Denoth
Fliederweg 11, 7000 Chur
G (081) 21 24 62

Beisitzer:

Lt Reto Held
Allemannweg 10, 7000 Chur
G (081) 21 25 34

Adj Uof Hans Bühlmann
Schellenbergstrasse 53, 7000 Chur

Mitteilungen des Zentralvorstandes
Eintritt

In seiner letzten Sitzung hat der Zentralvorstand *Fw Romeo Valsangiacomo,* Ortsgruppe Bern, wohnhaft in Ipsach, in die Vereinigung aufgenommen. Wir heissen ihn herzlich willkommen.

Dienstrapport Bern

Am Freitag, den 2. Juni 1978, findet in der General-Guisan-Kaserne in Bern der Rapport des Kdo Ftg- und Ftf-Dienstes statt. Teilnehmer sind die Ftg-Offiziere und Unteroffiziere der Feldtruppen.

Communications du comité central
Admission

Lors de sa dernière séance le comité central a pris note de l'admission dans notre association du *Sgt Romeo Valsangiacomo* du groupe Berne, domicilié à Ipsach. Nous lui souhaitons la bienvenue.

Rapport de service à Berne

Le vendredi 2 juin 1978 aura lieu à la caserne du Général Guisan à Berne le rapport du cdmt tfg camp. Participeront les officiers et sous-officiers tg camp qui sont incorporés dans les troupes de campagne.

hawi

20. und 21. Mai 1978

Schweiz. Zwei-Tage-Marsch

Wenn es an einem Wochenende des Wonnemonats in Bern und Umgebung von fremden Uniformen wimmelt, wenn exotisch anmutende Wandertenues aus aller Herren Länder in den Lauben das Einheitsgrau standesbewusster Beamtenkleidung verdrängen, und wenn auf dem Bärenplatz die Schachspieler und Biertrinker durch die Klänge ausländischer Militärkapellen in noch bessere Laune versetzt werden, dann ist in der Bundesstadt ein Grossereignis im Gange, dessen Faszination letztes Jahr wiederum mehr Wanderlustige erlegen sind als je.

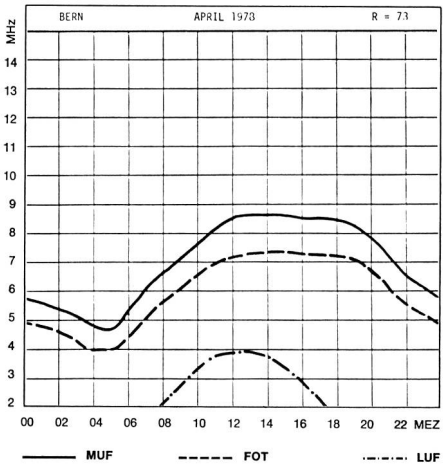
Den Wissenden dürfte es kein Geheimnis sein, dass ganz einfach vom Schweizerischen Zwei-Tage-Marsch die Schreibe ist; von jenem wanderischen Monumentalanlass also, der dieses Jahr am 20. und 21. Mai zum 19. Mal vom Unteroffiziersverein der Stadt Bern durchgeführt wird. Letztes Jahr, beim 18. Schweizerischen Zwei-Tage-Marsch, waren es über 14 000 Freunde des Wandersports, die im Süden und Norden von Bern bravouröse Leistungen vollbrachten.

Länger, und damit noch repräsentativer, werden dürfte jedenfalls der Harst der teilnehmenden militärischen Gruppen aus der Schweiz. Wünschbar wäre das allein schon darum, weil sonst bald einmal die jedes Jahr stärker vertretenen Nato-Staaten das Feldgrau gänzlich in den Hintergrund drängen. Und wünschbar wäre es auch den schmucken militärischen Wanderstandarten zuliebe, die jedes Jahr in einer stilvollen Feier im Berner Rathaus den teilnehmerstärksten Militärgruppen überreicht werden. Warum also sollten nicht einmal neue, noch grössere Gruppen am Schweizerischen Zwei-Tage-Marsch teilnehmen? Die zweimal 40 Kilometer sind schliesslich nichts mehr und nichts weniger als ein anständiges Training für den nächsten WK . . .

Ein Training übrigens, bei dem man erst noch interessante, lustige und feine Leute aus der ganzen Welt kennenlernen kann. Wenn es sein muss, sogar Soldaten.

Auskunft über diese zeitgemässe Art des WK-Trainings erteilt das Organisationskomitee Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch, Postfach 80, 3000 Bern 25. TM

Frequenz-Prognose



Hinweise für die Benützung der Prognose

1. Die Prognosen werden mit numerischem Material des Institute for Telecommunication Sciences, Boulder Colorado, auf einer elektronischen Datenverarbeitungsanlage mehrere Monate im voraus erstellt.

2. Die Angaben sind wie folgt definiert:

   R Prognostizierte, ausgeglichene Zürcher Sonnenfleckenrelativzahl

   MUF (Maximum Usable Frequency) Medianwert der Standard-MUF nach CCIR

   FOT (Frequence Optimum de Travail) Günstigste Arbeitsfrequenz, 85 % des Medianwertes der Standard-MUF, entspricht demjenigen Wert der MUF, der im Monat in 90 % der Zeit erreicht oder überschritten wird

   LUF (Lowest Useful Frequency) Medianwert der tiefsten noch brauchbaren Frequenz für eine effektiv abgestrahlte Sendeleistung von 100 W und eine Empfangsfeldstärke von 10 dB über 1 µV/m

   Die Prognosen gelten exakt für eine Streckenlänge von 150 km über dem Mittelpunkt Bern. Sie sind ausreichend genau für jede beliebige Raumwellenverbindung innerhalb der Schweiz

3. Die Wahl der Arbeitsfrequenz soll im Bereich zwischen FOT und LUF getroffen werden.

   Frequenzen in der Nähe der FOT liefern die höchsten Empfangsfeldstärken.

Abteilung für Uebermittlungstruppen